

Enge

| | | | | | |
|---|--|---------------------|-------------------|----------------------|--------|
| Schulort: | Enge | Kanton 1799: | Zürich | Ort/Herrschaft 1750: | Zürich |
| Konfession des Orts: | reformiert | Distrikt 1799: | Zürich | Kanton 2015: | Zürich |
| | | Agentschaft 1799: | | Gemeinde 2015: | Zürich |
| | | Kirchgemeinde 1799: | Zürich, St. Peter | | |
| Standort: | Bundesarchiv Bern, BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 269-270v | | | | |
| Zitierempfehlung: | Schmidt, H.R. / Messerli, A. / Osterwalder, F. / Tröhler, D. (Hgg.), Die Stapfer-Enquête. Edition der helvetischen Schulumfrage von 1799, Bern 2015, Nr. 254: Enge, [http://www.stapferenquete.ch/db/254]. | | | | |
| In dieser Quelle werden folgende 2 Schulen erwähnt: | - Enge (Niedere Schule, reformiert) - Enge (Niedere Schule, Repetierschule, reformiert) | | | | |

[[[Seite 4] Beantwortung der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule. in der Gemeind Enge. Canton Zürich.

I. Lokal-Verhältnisse.

- I.1 Name des Ortes, wo die Schule ist.
- I.1.a Ist es ein Stadt, Flecken, Dorf, Weiler, Hof?
- I.1.b Ist es eine eigene Gemeinde? Oder zu welcher Gemeinde gehört er?
- I.1.c Zu welcher Kirchgemeinde (Agentschaft)?
- I.1.d In welchem Distrikt?
- I.1.e In welchem Kanton gehörig?
- I.2 Entfernung der zum Schulbezirk gehörigen Häuser. In Viertelstunden.
- I.3 Namen der zum Schulbezirk gehörigen Dörfer, Weiler, Höfe.
- I.3.a Zu jedem wird die Entfernung vom Schulorte, und
- I.3.b die Zahl der Schulkinder, die daher kommen, gesetzt.
- I.4 Entfernung der benachbarten Schulen auf eine Stunde im Umkreise.
- I.4.a Ihre Namen.
- I.4.b Die Entfernung eines jeden.

II. Unterricht.

- II.5 Was wird in der Schule gelehrt?
- II.6 Werden die Schulen nur im Winter gehalten? Wie lange?
- II.7 Schulbücher, welche sind eingeführt?
- II.8 Vorschriften, wie wird es mit diesen gehalten?
- II.9 Wie lange dauert täglich die Schule?
- II.10 Sind die Kinder in Klassen geteilt?

III. Personal-Verhältnisse.

- III.11 Schullehrer.
- III.11.a Wer hat bisher den Schulmeister bestellt?
- III.11.b Auf welche Weise?
- III.11.c Wie heißt er?
- III.11.d Wo ist er her?
- III.11.e Wie alt?
- III.11.f Hat er Familie? Wie viele Kinder?
- III.11.g Wie lang ist er Schullehrer?
- III.11.h Wo ist er vorher gewesen? Was hatte er vorher für einen Beruf?
- III.11.i Hat er jetzt noch neben dem Lehramte andere Verrichtungen? Welche?
- III.12 Schulkinder. Wie viele Kinder besuchen überhaupt die Schule?
- III.12.a Im Winter. (Knaben/Mädchen)
- III.12.b Im Sommer. (Knaben/Mädchen)

IV. Ökonomische Verhältnisse.

- IV.13 Schulfonds (Schulstiftung)
- IV.13.a Ist dergleichen vorhanden?
- IV.13.b Wie stark ist er?
- IV.13.c Woher fließen seine Einkünfte?
- IV.13.d Ist er etwa mit dem Kirchen- oder Armengut vereinigt?
- IV.14 Schulgeld. Ist eines eingeführt? Welches?
- IV.15 Schulhaus.
- IV.15.a Dessen Zustand, neu oder baufällig?
- IV.15.b Oder ist nur eine Schulstube da? In welchem Gebäude?
- IV.15.c Oder erhält der Lehrer, in Ermangelung einer Schulstube Hauszins? Wie viel?
- IV.15.d Wer muß für die Schulwohnung sorgen, und selbige im baulichen Stande erhalten?

| | |
|-----------|---------------------------------------|
| IV.16 | Einkommen des Schullehrers. |
| IV.16.A | An Geld, Getreide, Wein, Holz etc. |
| IV.16.B | Aus welchen Quellen? aus |
| IV.16.B.a | abgeschaffenen Lehngefällen (Zehnten, |
| IV.16.B.b | Grundzinsen etc.)? |
| IV.16.B.c | Schulgeldern? |
| IV.16.B.d | Stiftungen? |
| IV.16.B.e | Gemeindekassen? |
| IV.16.B.f | Kirchengütern? |
| IV.16.B.g | Zusammengelegten Geldern der |
| IV.16.B.h | Hausväter? |
| | Liegenden Gründen? |
| | Fonds? Welchen? (Kapitalien) |

Bemerkungen

Schlussbemerkungen des Schreibers
Unterschrift

Fliesstextantworten

Locale.

Gemeind Enge. eine selbständige eigene Gemeinde, Kirchgenössig zum St Peter in Zürich *Canton* und *District*, Zürich hat im Umkreise 1/4. Stunde, Darin Befinden sich 70. Häuser Die Entfernung der benachbarten Schuhen ist, von Zürich 1/4 Wolllißhofen 1/4 Wiediken 1/4. Sihlgemeine 1/4., und Leimbach 1/2. Stund,

Unterricht.

1.ste Claße der jüngeren Schulkinder Buchstabieren, Sillabieren, Lesen betten, 2te Claße, Lesen, Schreiben, auswendig lernen
Schulbücher

1ste, Claße Nannen Büchli, Lehrmeister, Zeügniß oder *Catechismus* 2te Claße Neüe Testament, Psalmen *Gellerts Lieder* Waser Schulbuch Vorschriften, von dem Schul Lehrer selbst verfertigt, aus *Gellerts Liedern*, und Sprüchen der Heiligen Schrifft, Nebst diesem wird alle Sontage von Martini bis Ostern die sint jahren besteingeführte *Repetier* Schuhl gehalten, worin die älteren Knaben u. Töchtern welche der alltags Schul entlassen, im Schön u. auswendig Schreiben, Singen, Lesen u. *Repetieren* des Catechismus unter aufsicht des Bestellten *Chatecheten* u. Vorstehern der Gemeinde geübt werden,

[[Seite 2] Privat Verhältnisse.

Der Schuhl Lehrer wird nach ausgehaltener Prüfung erwählt von dem eigens wohlverordneten Kirchen Raths an der Pfar Kirche zum. St: Peter. u. stehet unter vortrefflicher aufsicht der würdigsten Prediger gedachter Kirche und 4 andern E. Mitglieder Weltlichen Standes

Locale

Gesamt

Gemeind Enge; Unterricht wird wie oben angezeigt in Buchstabieren Lesen Schreiben Singen, auswendig lernen und Schreiben ertheilt, da bey sind oben Benante Schuhlbücher eingeführt die Schuhle wird Sommer u. Winter unausgezigt Täglich 6 Stund gehalten, die Kinder sind in 2 Claßen wie oben eingetheilt

Personal Verhältnisse.

Schuhl-Lehrer. Heinrich Beder aus Enge, geboren, Anno 1748. hat eine Frau. u. 2. unverheürathete Tochter, sich vor diesem mit *information* der jugend abgegeben, Nebst diesem hat er keine andre Beschäftigung! Jm Winter besuchen die Schuhle gewöhnlich 50. biß 60. Kinder nemlich Knaben 32. Töchter 28. Jm Somer 30. Höchstens 40

[[Seite 3] Oeconomische Verhältnisse.

Der Batt u Schul, Haus *Fond*, besteht aus einichen wenigen fl. 100, welche die Gemeinds genoßen zum Unterhalt der Gebäude und *reparation*, Umkosten zu bestreiten zusammen gelegt haben Schulgeld. 2 fl. zahlt jedes Kind wöchentlich, für die Armmen u. unvernünftigen, ward bis anhin aus dem Kirchen *Fond* am St. Peter bezahlt, Bätt. Haus zu haltung der *Chatechisationen* Nebst Schulhaus u Wohnung für die Schul Lehrer ist aus der Gemeinds-Gemeindsgenoßen und anderer Großmüthigen Gönneren freywilligen Beyträgen Anno 1776: ganz neü aufgebaut worden,

Einkommen des Schul-Lehrers

fl. 20. jährlich, aus dem Kirchen Guth bey St. Peter

fl. 15. *jdem* dem Stifft *Fond* am St. Peter

fl. 10. *jdem* aus dem Gemeind Guth alda, Nebst obigem 2. fl. wochentlich von jedem Schul Kind

Metadaten

Generelle Kopfdaten

| | |
|----------------------|--|
| Standort | Bundesarchiv Bern |
| Signatur | BAR B0 1000/1483, Nr. 1471, fol. 269-270v |
| Briefkopf | [[Seite 4] Beantwortung der vorgelegten Fragen über den Zustand der Schule. in der Gemeind Enge. <i>Canton</i> Zürich. |
| Transkriptionsdatum | 09.09.2010 |
| Datum des Schreibens | |
| Faksimile | 254BAR_B0_10001483_Nr_1471_fol_269-270v.pdf |
| Ist Quelle original? | Ja |
| Verfasser Name | |
| Verfasser Vorname | |
| Vom Lehrer verfasst? | Nein |
| Randnotiz | |
| Kommentar öffentlich | |

Ort

| | | | | | |
|-------------------------|-------------|--------------------|-------------------|--------------------|--------|
| Name | Enge | Kanton 1799 | Zürich | Kanton 1780 | Zürich |
| Konfession | reformiert | Distrikt 1799 | Zürich | Kanton 2015 | Zürich |
| Ortskategorie | Dorf | Agentschaft 1799 | | Amt 2000 | Zürich |
| Eigenständige Gemeinde? | Ja | Kirchgemeinde 1799 | Zürich, St. Peter | Gemeinde 2015 | Zürich |
| Ist Schulort? | | Einwohnerzahl 1799 | | Einwohnerzahl 2000 | |
| Höhenlage | | | | | |
| Geo. Breite | | | | | |
| Geo. Länge | | | | | |

In der Transkription erwähnte Schulen

1. Schule: Enge (ID: 345)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale:
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: Ja

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | 6 | 6 |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Ja |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 Singen
 Schreiben
 Antworten/Memorieren
 Buchstabieren
 Lesen
 Religion/Christliche Unterweisung

Schülerzahlen

| | Sommer | Winter |
|-----------------|---------|---------|
| Knaben | | 32 |
| Mädchen | | 28 |
| Kinder | 30 - 40 | 50 - 60 |
| Kinder pro Jahr | | |
| Kommentar | | |

2. Schule: Enge (ID: 3063)

Schultypus: Niedere Schule
 Besondere Merkmale: Repetierschule
 Konfession der Schule: reformiert
 Ist ein Schulgeld eingeführt: keine Angabe

Schulfonds

Schulperiode

| | Sommer | Winter |
|-------------------------------------|--------|--------|
| Beginn | | |
| Ende | | |
| Stunden pro Schultag | | |
| Anzahl Wochen | | |
| Anzahl Wochen pro Jahr | | |
| Wird die Schule im Winter gehalten? | | Ja |
| Wird die Schule im Sommer gehalten? | | Nein |

Sind die Kinder in Klassen eingeteilt? Ja
 Art der Klasseneinteilung: Pensensklasse
 Klassenanzahl: 2
 Lesen
 Antworten/Memorieren
 Schreiben
 Aufsatz/Briefe schreiben
 Singen

Schülerzahlen

Keine Angaben

Lehrpersonen

Lehrer (ID: 556)

Name: Beder
 Vorname: Heinrich

Weitere Informationen

Alter: 51
 Geschlecht: Mann
 Zivilstand: verheiratet
 Hat er eine Familie? Ja
 Anzahl Kinder: 2
 Weitere Verrichtungen? Nein

Herkunft: Enge
 Konfession: reformiert
 Im Ort seit:
 Lehrer seit:
 Erstberuf: Lehrer
 Zusatzberuf: Keine Angaben